



öffentlich

Betreff:

Weiterentwicklung der Interessenvertretung Bornstedter Feld zu einer Stadtteilvertretung für gesamt Bornstedt

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 13.03.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.04.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt z.B. in einem Werkstattverfahren für gesamt Bornstedt eine Stadtteilvertretung zu entwickeln.

Dabei sind in das Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit der LHP, die Arbeit und Erfahrungen der „Interessenvertretung Bornstedter Feld“, der Initiativen und Vereine, die am Stadteilladen mitwirken, sowie die weiteren Akteure der Stadtteilwerkstatt am 17. Juni 2017 und weitere interessierte Bornstedter, Vereine und Institutionen einzubeziehen.

Das Konzept ist bis Ende 2019 zu entwickeln und soll im ersten Quartal 2020 umgesetzt werden. Notwendige Haushaltsmittel für die dauerhafte Umsetzung und den Weiterbetrieb des Stadteilladens sind bei der Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Interessenvertretung Bornstedter Feld, die auf Beschluss der SVV eingerichtet wurde, hat die Interessen der Bewohner des Entwicklungsbereichs gegenüber dem Entwicklungsträger und der Verwaltung vertreten. Mit dem Beschluss „Konkretisierung der Entwicklungsziele für das Bornstedter Feld“ am 30.01.2019 wurde weitgehend abschließend die Entwicklungsmaßnahme festgelegt. Inzwischen haben sich weitere Stadtteilinitiativen und Vereine entwickelt, die sich vor allem im soziokulturellen Bereich engagieren und erfolgreich den Stadtteilladen ins Leben gerufen haben. Im Juni 2017 haben alle Initiativen zusammen auch mit der Fachhochschule erfolgreich eine Stadtteilwerkstatt durchgeführt. Die Gemeinsamen Erfahrungen sollten jetzt im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die Stadtteilarbeit in der LHP zusammengeführt und auf gesamt Bornstedt ausgedehnt werden. In den Sitzungen der Interessenvertretung Bornstedter Feld war dies mehrfach Thema und die Mitglieder haben sich ausdrücklich für diesen Schritt ausgesprochen.